

Anfrage

der Abgeordneten **Vesna Schuster**

an Frau Landesrat Mag. Teschl-Hofmeister gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Luftfilteranlagen in NÖ Schulen

Anstatt in Lüftungsanlagen zu investieren, hat man in der Vergangenheit auf unterschiedlichste Kombinationen aus Präsenzunterricht und „Distance-Learning“ sowie auf eine Vielzahl an Testmethoden gesetzt. Nachdem zuletzt führende Experten der Gesellschaft für Aerosolforschung die positiven Auswirkungen von derartigen Filteranlagen wissenschaftlich belegt haben, zeigt nun auch eine wissenschaftliche Analyse aus Kanada die Notwendigkeit, Schulklassen mit solchen Anlagen auszustatten. Daten aus 677 Schulen hätten gezeigt, dass Schulen ohne entsprechende Systeme mehr als drei Mal so viele Covid-19-Fälle verzeichneten. Der bekannte US-Virologe Eric Feigl-Ding betont zudem, dass die Anschaffung entsprechender Geräte nicht sonderlich kostenintensiv sei. Vor allem Systeme mit HEPA-Filtern wären nicht nur günstig in der Anschaffung, sondern würden sich auch dadurch rentieren, da sie auch nach der Pandemie noch zum Einsatz kommen könnten.

Die Gefertigte stellt daher an Frau Landesrat Mag. Teschl-Hofmeister folgende

Anfrage:

1. Gibt es ein Konzept, das einen geregelten Präsenzunterricht ab Herbst an NÖ Schulen sicherstellen soll?
 - a. Wenn ja, wie gestaltet sich dieses?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
2. Welche Maßnahmen wurden bereits gesetzt, um einen geregelten Präsenzunterricht ab Herbst an NÖ Schulen zu ermöglichen?

3. Wie viele Bildungseinrichtungen in Niederösterreich verfügen über Luftfilteranlagen?
4. Welche Maßnahmen wurden bisher gesetzt, um NÖ Schulen mit Luftfilteranlagen auszustatten?
5. Gibt es Bestrebungen, möglichst alle Schulen in NÖ bis Schulbeginn im Herbst mit entsprechenden Luftfilteranlagen auszustatten?
 - a. Wenn ja, wie soll die Finanzierung ebendieser erfolgen?
 - b. Wenn nein, warum nicht?